

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königl. Gerichts-Ämter und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Da ein am 3. dieses Monats in **Hennersdorf** getödteter **Hund** — schwarzer, männlicher Dachshundbastard, mit starkem kurzen Kopf, zottiger Ruthe, 5—6 Jahre alt, mit weißen Haaren um die Maulspalte herum, am Halse mit einem starken Ledergurte, an welchem sich mit Lederriemen durchnäht, ein starker Ring befunden, ohne Steuermarkte — dessen Eigenthümer bisher nicht zu ermitteln gewesen, als der **Tollwuth** dringend verdächtig befunden worden ist, so wird von der unterzeichneten Königl. Amtshauptmannschaft für die folgenden Ortschaften:

Sabisdorf, Hennersdorf, Ammeldorf, Schönfeld und Hartmannsdorf mit Neubau,
die 12wöchige **Hundesperre** hiermit angeordnet, gleichzeitig auch verfügt, daß, soweit dies nicht bereits geschehen, alle von dem gedachten Hunde etwa gebissenen Hunde, Hühner oder Kagen sofort getödtet werden.

Der verfügten Hundesperre gemäß sind alle Hunde in den obenerwähnten Orten von heute ab 12 Wochen lang bis zum

29. September 1879

eingesperrt zu halten und dürfen nur mit einem gut construirten und gut befestigten Maulkorbe versehen, freigelassen werden.

Ferner haben die Hundebesitzer ein wachsames Auge auf die in ihrer Pflege und Wartung befindlichen Thiere zu richten und alle irgendwie der Tollwuth verdächtigen Krankheitserscheinungen dem Gemeindevorstand, welcher wiederum an die unterzeichnete Königl. Amtshauptmannschaft Anzeige zu erstatten hat, sofort anzuzeigen.

Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Anordnungen werden nach § 12 des Mandates vom 2. April 1796 mit Geldstrafe bis zu 7 Mk. 50 Pfg. geahndet werden.

Dippoldiswalde, am 5. Juli 1879.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Keffinger.

Bekanntmachung.

Die 4. Sitzung des Bezirks-Ausschusses findet

Sonnabend, den 12. Juli, Vormittags 9 Uhr,

im Sitzungszimmer der Königl. Amtshauptmannschaft statt, was mit Bezugnahme auf die an amtshauptmannschaftlicher Kanzleistelle aushängende Tagesordnung hiermit bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, den 7. Juli 1879.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Keffinger.

Im Handelsregister des unterzeichneten Königl. Gerichtsamtes ist heute auf dem die Firma **G. Mende & Co.** in Dippoldiswalde betreffenden Folium 71 das Ausscheiden des zeitherigen Mitinhabers Herrn Carl Moritz Poppe daselbst, und daß die gedachte Firma künftig „**Eduard Mende**“ firmirt, lt. der Anzeige vom 2. Juli d. J. verlautbart worden.

Dippoldiswalde, den 2. Juli 1879.

Königliches Gerichtsamt.
Klimmer.

Aufforderung zur Zahlung.

Auf Antrag der Erben weil. des Gutmachermeisters **August Heinrich Lohse** hier, werden alle Diejenigen, welche für entnommene Filzwaaren, geleistet erhaltene Fuhren zc. noch Zahlungen zum Nachlaß des Genannten zu bewirken haben, hiermit aufgefordert, diese ungehäumt und längstens

bis zum 21. Juli ds. Js.

zur Vermeidung von Weiterungen anher zu leisten.

Dippoldiswalde, am 2. Juli 1879.

Das Königl. Gerichtsamt.
Klimmer.

Auction.

Dienstag, den 22. Juli dieses Jahres,

sollen von Vormittags 9 Uhr an in den hiesigen Gerichtslocalitäten eine größere Partie Nadler-, Galanterie- und Korbmacher-Waaren, einige Möbel und verschiedene andere Gegenstände gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden. Ein Verzeichniß der Auktionsgegenstände hängt am Gerichtsbret aus.

Dippoldiswalde, den 28. Juni 1879.

**Das Königl. Gerichtsammt.
Klimmer.**

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll

den 13. September 1879

das dem Färbermeister **Friedrich Moriz Uhlig** allhier zugehörige **Färberei-Grundstück**, Nummer 35 des Catasters, Nummer 55 und 56 des Flurbuchs und Nummer 87 des Grund- und Hypothekenbuches für Frauenstein, sowie dessen **Feldgrundstück**, Nummer 298 des Flur- und 414 des Grund- und Hypothekenbuches für denselben Ort, mit einem Flächeninhalte von 1 Hectar und 60,1 Ar, welche Grundstücke an heutigem Tage ohne Berücksichtigung der Oblasten, und zwar

das Färbereigrundstück auf 8854 Mark — Pfg. und

das Feldgrundstück auf 1750 Mark — Pfg.

gewürdert worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle, sowie im Wehner'schen und Franke'schen Gasthose allhier anhängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Frauenstein, am 26. Juni 1879.

**Das Königliche Gerichtsammt daselbst.
Rüchler.**

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Nach einer vorläufigen, bei der kgl. Amtshauptmannschaft hier eingegangenen Dislocation werden am 25. August die zur Theilnahme an den Herbstübungen bei Plauen i. B. sich begebenden Mannschaften der 1. Abtheilung des 2. Feldartillerie-Regiments, bestehend aus 4 Batterien, bei uns und in der Umgegend für eine Nacht Quartier nehmen, und zwar in

Dippoldiswalde	6 Offiziere,	53 Mann,	37 Pferde,
Berreuth	3	59	41
Reinhardtsgrimma	4	85	59
Hirschbach	2	33	23

Der Rückmarsch erfolgt am 20. September, und werden hierbei Quartier erhalten in

Dippoldiswalde	9 Offiziere,	114 Mann,	72 Pferde,
Berreuth	1	15	18
Reichstädt	6	118	82

* **Dippoldiswalde, den 7. Juli.** In der am Freitag abgehaltenen, recht leiblich besuchten Versammlung des Gewerbevereins gab Herr Buchdruckereibesitzer Jehne, welcher den Verein bei der am 29. und 30. vor. Mon. in Chemnitz stattgefundenen 50 jährigen Jubelfeier des dortigen Handwerkervereins vertreten hatte, ein höchst ansprechendes, ausführliches Referat von den bei genannter Gelegenheit stattgefundenen Festlichkeiten und erfuhren gewiß die meisten Anwesenden erst aus diesem Referat, welche hervorragende Stellung der Chemnitzer Handwerkerverein in der Reihe der sächsischen Brudervereine einnimmt. Die von demselben ins Leben gerufenen und fortgeführten gemeinnützigen Schöpfungen (Sonntagsschule, Webschule, Kranken-Unterstützungskasse, Vorschussverein, 3 Ausstellungen, technische Deputation zu Begutachtungen und Rathschlägen in gewerblichen Angelegenheiten, Bibliothek, Gewerbemuseum, Kleinkinderschulen, Begründung eines Gewerbeblattes, Mitwirkung zum Baue der Chemnitz-Niesauer Eisenbahn zc.), unter denen die Centralisation der sächsischen Gewerbevereine nicht zu vergessen ist, sind auch weiteren Kreisen zu gute gekommen und der Wunsch darum gerechtfertigt, es möge dem Vereine nie an Männern gebrechen, die in den Bahnen ihrer ehrenwerthen Vorgänger muthig und erfolgreich fortwandeln. Glück auf!

Kreischa, 7. Juli. Das gestrige große Gesangs-Concert, von ca. 90 Sängern des Elbgau-Sängerbundes im hiesigen Bade ausgeführt, war von Fremden außerordentlich zahlreich besucht, trotz des nicht günstigen Wetters. Leider geschah gleich beim Vortrag des ersten Liebes dadurch

ein Unfall, daß das Podium mit all den Sängern sanft zwar, aber völlig zusammenbrach, und es war ein Glück zu nennen, daß nur einer der Sänger (aus Reinhardtsgrimma) einen Schaden nahm, indem er sich die Kugel des rechten Schenkels ausfiel, so daß er zu Wagen nach Haus geschafft werden mußte. Das Concert nahm später einen ungestörten und befriedigenden Verlauf.

Dresden. Im Zoologischen Garten bietet sich jetzt ein neues lebendes Bild aus der Völkerkunde: eine Gesellschaft von Indianern aus Canada — 9 Männer und 2 Frauen — sind dort zu sehen; sie geben Waffenübungen, Spiele und Tänze, Heiraths- und Beerdigungsgebräuche zum Besten, produciren sich im Canoe und auf Schneeschuhen, der Älteste unter ihnen tritt als Sprecher und Vorsänger der Gesellschaft auf, und zum Schluß folgt eine Scalpier-Scene mit Kriegstanz. Die Vorstellungen finden von 10—12, von 2—4 und von 5—7 Uhr statt.

Leipzig. Das Ueberhandnehmen der studentischen Zweikämpfe in den umliegenden Ortschaften hat Anlaß zu einer höchst zeitgemäßen Verordnung gegeben, wornach den Inhabern von Gasthöfen zc. die Duldung von Studentenkauereien bei 150 M. Strafe verboten wird.

Berlin. In der Sitzung des Reichstages am Sonnabend kam der Pakt zwischen der Regierung und der clerikal-conservativen Partei in seiner Bedeutung so recht zur Erscheinung; es wurde die Vertheuerung des Kaffees und Petroleums, dieser beiden Verbrauchsgegenstände für das Volk, mit 174 gegen 97 Stimmen beschlossen; nur die liberalen Abgeordneten stimmten dagegen.

— Der Schluß des Reichstages ist spätestens am Sonnabend, 12. Juli, zu erwarten; es hat der Reichskanzler mit der ultramontan-conservativen Partei sich dahin verständigt.

— Die preussische Ministerkrisis wird ihren formellen Abschluß erst nach Schluß des Reichstages finden; die Ernennung des Herrn Bitter wird in diesen Tagen erwartet und die der Herren Lucius und v. Puttkammer in nächster Woche, da dieselben durch die Ernennung ihr Mandat als Abgeordnete verlieren und somit an den bevorstehenden wichtigen Abstimmungen nicht theilnehmen könnten.

— Die deutschen Fürsten und Freien Städte werden dem Kaiserpaare aus Anlaß der goldenen Hochzeit ein Denkmal setzen lassen, welches seinen Stand auf dem Opernplatze in Berlin erhalten wird. Auf einem stufenartigen Unterbau erheben sich zwei Marmorsäulen, die oben

Manufactur-, Leinen- und Baumwollen-Waaren, Schwarze Seidenstoffe, Tischzeuge, Möbelstoffe, Tischdecken.
Mit der im Jahre 1842 errichteten Grosshandlung ist Detailverkauf verbunden. Preise sind unbedingt fest und niedriger als im üblichen Geschäftsverkehr. Muster und Sendungen franco ohne jedwede Berechnung von Porti und Nachnahmespesen, selbst bei kleinsten Beträgen. Jedermann sollte sich in seinem Interesse mit **Lencke & Dähne's** Qualitäten und Preisen bekannt machen. Für Händler lohnendster Verdienst. **Lencke & Dähne** ist eine der bestrenomirtesten Firmen Sachsens.

durch Capitale verbunden sind, worin in römischen Ziffern die Jahreszahlen 1829 und 1879 stehen. Darüber erhebt sich ein segnender Engel. Zwischen den Säulen selbst steht auf kleinem Postamente ein Reliefbild unsers Kaiserpaars mit der Unterschrift „Wilhelm, Augusta“. Der Unterbau selbst trägt die Inschrift: „Gewidmet von den deutschen Fürsten und Freien Städten“. Die Höhe des ganzen Denkmals wird etwa 15 Meter betragen.

England. In London eingetroffene Nachrichten aus der Capstadt melden, daß mit dem König Cetewayo ein 14 tägiger Waffenstillstand abgeschlossen worden sei.

— Die Leiche des Prinzen Louis Napoleon ist in Madeira eingetroffen. — Das Befinden der Kaiserin Eugenie hat sich wesentlich gebessert. — Lieutenant Carey, der den Prinzen auf dem Recognoscirungsritte, bei welchem der Prinz fiel, begleitete, wird vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

Dresdener Producten-Börse vom 4. Juli.

	Markt		Markt
Weizen, weiß . . .	198—200	Thimothee	—
do. gelb	193—195	Kleeaat, rother . . .	—
do. fremd weiß . .	185—200	Kleeaat, weißer . . .	—
do. bunt	— — —	Rübsl, raffinirt . . .	65,00
Roggen, inländ. . .	142—144	Gerbst	—
do. galiz. u. russ. .	115—135	Rapskuchen	13,50
do. fremder	140—144	Spiritus per 100 Liter	53,50G
Gerste, inländ. . . .	145—150	Weizenmehle, Kaiserausz.	38,00
do. böhmische . . .	170—180	Griesler-Auszug . . .	34,00
do. Futter	110—120	Bäcker-Rundmehl . .	27,00
Hafer, inländ. . . .	130—140	Griesler-Rundmehl . .	21,00
Kukuruz	120—123	Pohl-Mehl	17,00
Erbsen, Kochwaare .	150—170	Roggenmehle, Nr. 0 . .	23,00
do. Futterwaare . .	120—130	Nr. 1	21,00
Weiden	120—130	Futtermehl	12,00
Delisaaten, Raps . .	— — —	Roggenkleie	10,00
do. Rübsen	— — —	Weizenkleie	8,60

Allgemeiner Anzeiger.

Gras- und Klee-Auction.

Die diesjährige **Gras- und Klee-Nutzung** auf den zum Rittergute **Bärenstein** gehörigen Falkenhainer Schäfereigrundstücken soll nächsten

Freitag, den 11. Juli, Nachmittags 4 Uhr,

unter den vorher bekannt zu gebenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Forst- und Renten-Verwaltung Bärenstein.
Dr. Striniß.

Auctions-Bekanntmachung.

Auf Anordnung des königlichen Gerichtsamtes sollen **Sonnabend, den 12. Juli ds. Js.,**

von Vormittags 10 Uhr an,

in Nr. 31 des Brand-Catasters für **Großsölfa** nachbenannte Gegenstände, als 13 Sack Roggen, 3 Sack Roggenmehl, 3 Sack Semmelmehl, 4 Sack Dreierbrodmehl, 1 Mehlfaß mit Haidemehl, 1 Decimalwaage, 1 großer Badtrog, 1 kleiner dergleichen, 18 Stück Kuchenbleche, 1 Kleiderschrank, 1 Ziege, 1 Schwein gegen gleich baare Zahlung ortsgerechtlich versteigert werden.

Großsölfa, den 16. Juni 1879.

Die Ortsgerichten.

Schulhaus-Versteigerung.

Kommenden **12. Juli** soll das **alte Schulhaus** zu **Ammelsdorf** mit dazu gehörigem Gärtchen unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen, welche im Erbgericht daselbst aushängen, versteigert werden. Es haben sich daher Kauflustige gedachten Tages Mittags 12 Uhr in erwähntem Erbgericht einzufinden, sich zum Bieten anzumelden und nach Befinden des Kaufabschlusses zu gewärtigen.

Ammelsdorf, den 24. Juni 1879.

L. Richter, Gemeindevorstand.

Gras-Auction.

Sonnabend, den 12. Juli ds. Js., soll die **Grasnutzung**, sowohl auf der Sand- und Fischerwiese, als auch auf der Wiese bei Eichlers Bretmühle parcellenweise meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft Nachm. 4 Uhr an der Sandwiese.

Forsthaus Seyde, den 5. Juli 1879.

C. W. Puttrich.

Vorhemdchen,

mit und ohne Kragen, verkauft, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen
C. Götting.

Bezüglich der Notiz in Nr. 74 ds. Bl., den Selbstmord in der Familie Kirbach (nicht Kirchbach) im Dorf Seyde betreffend, ist zunächst zu erwidern, daß der Bruder der Betreffenden nicht Erbgerichtsbesitzer, sondern Erbgerichtspächter ist, da das Erbgericht der Gemeinde gehört; ferner ist als Motiv „unglückliche Liebe“ angegeben, was auch nicht zutreffend erscheint. Die Veranlassung dazu dürfte nur in „Schwermuth“ zu suchen sein, und ist der Unterzeichnete recht wohl im Stande, durch den hinterlassenen Brief der Geliebten die wahre Ursache des unglücklichen Selbstmordes nachzuweisen und zu erhärten, was eigentlich die Unglückliche in den Tod getrieben hat.

Ernst Robert Löwe in Dorf Seyde.

Ich kann nicht besser thun,
Ich laß den Herrn Gottlieb Klog klügeln,
Sie haben schon jeder Zeit
Uns wollen den Mund zuriegeln.

Sadisdorf.

Henriette Krause.

Photographie

in Dippoldiswalde.

Nach langem angestrenghen Lernen bin ich nunmehr im Stande, allen an einen Photographen billiger Weise zu stellenden Anforderungen zu genügen, und bitte ich die geehrten Bewohner von **Dippoldiswalde** und Umgegend, mich mit recht vielen Aufträgen zu erfreuen.

Ähnlichkeit wird garantirt. — **Bisitenkarten-Bilder** schon von 3 Mark an.

Aufnahme zu jeder Zeit.

Hochachtungsvoll

Fritz Major,

Photograph in **Dippoldiswalde, Markt.**

Matjes-Heringe, Brat-Heringe und russ. Sardinien

frisch angekommen bei

Hugo Beger's Ww.

Dresden
19 Altmarkt 19
Lemcke S Dähme
19 Altmarkt 19
Dresden
19 Altmarkt 19
Manufactur-, Leinen- und Baumwollen-Waaren, Schwarze Seidenstoffe, Tischzeuge, Möbelstoffe, Tischdecken.
 Mit der im Jahre 1842 errichteten Grosshandlung ist Detailverkauf verbunden. Preise sind unbedingt fest und niedriger als im üblichen Geschäftsverkehr. Muster und Sendungen franco ohne jedwede Berechnung von Post und Nechnahmekosten selbst bei kleinster Beträge. Jedermann sollte sich in seinem Interesse mit

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen besten Dank. Ich bitte, mir solches auch in meiner neuen Wohnung zu Theil werden zu lassen

Mit Achtung
Dippoldiswalde, Schubgasse 121.
Bruno Göbler, Schuhmacher.

Wohnungs-Veränderung.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß das **Korbwaaren-Geschäft** der Unterzeichneten sich von jetzt ab in der Dresdner Straße Nr. 151 befindet und bitte um ferneren geneigten Zuspruch wegen

Anfertigung und Reparatur aller Arten von Korbwaren.

Dippoldiswalde. Sophie Zahn.

Ergebenste Anzeige.

Unseren werthen Kunden zur Nachricht, daß unser **Hut- und Filzwaaren-Geschäft** vorläufig seinen ungestörten Fortgang findet. Besonders machen wir auf unsern

Ausverkauf billiger Cylinder- und Filz-Hüte

diesjähriger, sowie früherer Moden aufmerksam.
Dippoldiswalde. August Loge's Erben,
am Markt, in der „Krone.“

Das Abstecken der Plätze

für **Verkaufsbuden u. s. w.** zum Schützenfest findet **Mittwoch, den 9. Juli, Nachmittags 6 Uhr,** statt.
Das Directorium.

Chemischer Löthstoff

zum Ritten zerbrochener Porzellan-, Glas-, Gyps- und Alabastergegenstände.

à Stück 25 Pf.
Apotheker zu Dippoldiswalde.

Aussenstände

übernimmt nach wie vor zur Einziehung und wird Alles pünktlich besorgt.
Preisler.

Ein Pferd (Stute)

mittlerer Größe und Stärke ist zu verkaufen im **Erbgericht Luchau.**

Heute trifft wieder ein starker Transport

Zug- und Zucht-Kühe

ein, neumelkend, mit Kälbern und hochtragend. Dieselben stehen zum Verkauf im **Gasthof zu Reinholdshain** und in **Reinberg Nr. 1** bei **Reichert.**

Eine junge Zuchtkuh,

nabe zum Kalben, mittelgroß, rothschedig, steht zu verkaufen in **Wagen Nr. 20.**

Arnikablumen (Johannisblumen), gereinigte trockene Quecken-Wurzel kauft die **Apotheker zu Frauenstein** von **Paul Stölzner.**



Ein Transport **hochtragender und neumelkender Zug- u. Zucht-Kühe,** worunter unter einigen die Kälber stehen, ist angekommen beim

Fleischer **Julius Göbler** in **Schmiedeberg.**



Nächsten **Sonnabend,** von früh 9 Uhr an, werden bei mir

2 starke fette Schweine verpfundet.

Fleisch, das Pfund 55 Pfg., Wurst, das Pfund 60 Pfg.
Schlossermeister **Schmidt.**

Ein zuverlässiger **Schneidemüller** findet sofort Arbeit in der **Weichelt-Mühle** bei **Frauenstein.**

Ein **Mädchen,** welches das **Buzmachen** gründlich erlernen will, findet Stellung bei **Carl Reichelt** in **Oberbobrisch.**

Ein **Viehschneider** wird baldigst gesucht in **Nr. 25** in **Reinholdshain.**

Ein **grosses Logis,** bestehend aus zwei Stuben, Kammer, Küche und allem Zubehör, sowie auch ein **kleines Logis,** bestehend aus Stube, Kammer und Küche, sind zu vermieten und zu Michaelis dieses Jahres zu beziehen in der **Krone,** am Markt.

6000, 2400, 1650, 900 und 460 Thaler an Landgüter zu verleihen, und können sogleich in Empfang genommen werden.
Näheres durch **C. Preisler** in **Dippoldiswalde.**

Ein **schwarz und weißgefleckter Siegerhund** ist entlaufen.

Gegen gute Belohnung abzugeben beim **Bäckermeister Ublig** in **Höfendorf.**

Heute Montag Abend **frische Sülze** im **Schiesshaus.**

Heute Dienstag, 8. Juli, bei günstiger Witterung, **Garten-Concert**

Anfang 7 Uhr.

Bei eintretender Dunkelheit Illumination, wobei mit **Böhmisch, ff. Lager- und Einfach Bier** aufwartet **H. Pietzsch,** am Markt.

Gewerbeverein Frauenstein.

Freitag, 11. Juli, Abends 8 Uhr, Vereinsabend. Vortrag des **Herrn Freyer** über „**Erdbeben**“.
Damen und Gäste sind willkommen.

Apotheker Stölzner, stellvert. Vorstand.

Militär-Berein zu Frauenstein und Umgegend.

Nächsten Sonntag, den 13. Juli, wird die **General-Versammlung** und **Stiftungsfest** abgehalten, wobei die Mitglieder mit ihren werthen Frauen und Töchtern rechtzeitig zu erscheinen haben.

General-Versammlung beginnt Nachmittags punkt 1/2 3 Uhr, wobei Ablegung der Jahresrechnung und Revision der Statuten erfolgen soll; hierbei **Freibier.** Die **Tafel** beginnt 1/2 8 Uhr; dann **Ball.**

Aufnahme neuer Mitglieder.

Albert Raden, Vorstand.